

KOPF Bälle

VON WOLFGANG HAENLEIN



Vielleicht hat Karl Kaplan ja die Rechnung ohne den Wirt gemacht, als er ankündigte, dass er an jenem Tag zu Fuß von Oberpullendorf ins Pappelstadion geht, an dem der SV Mattersburg in einem Bundesligaspiel zehn Spieler einsetzt, die aus der Fußballakademie Burgenland oder deren Vorgängereinrichtung, dem BNZ, hervorgehen. „Wart’ ab, wenn einmal die Meisterschaft entschieden ist“, grinste SVM-Boss Martin Pucher fast „drohend“...

Jedenfalls hätte der Zeitpunkt nicht besser gewählt



Der 18-jährige Akademieschüler Marvin Potzmann (oben re.) schaffte heuer den Sprung in die Bundesliga.

Kaplan (mit Bürgermeisterin Salamon, SP-Klubchef Illedits und SVM-Boss Pucher) wurde verabschiedet.

Die rot-goldene Talenteschmiede

Auch wenn Karl Kaplan nicht zu Fuß zu einem SVM-Spiel gehen muss, ist „seine“ Akademie in Mattersburg schon jetzt ein Vorzeigeprojekt...

sein können, den der scheidende BFV-Präsident, der gestern den Vorsitz im Aufsichtsrat der Akademie an seinen Nachfolger Gerhard Milletich weiter gab, um auf die gute Ausbildungsarbeit im Burgenland hinzuweisen: Mit Patrick Bürger, Patrick Farkas, Lukas Rath, Marvin Potzmann und Christian Gartner werden morgen im Hanappi-Stadion gegen Rapid wieder fünf ehemalige oder aktuelle „Akademiker“ im Kader von Burgenlands Bundesligaklub stehen – und wären Dominik Doleschal bzw. Philipp Steiner nicht verletzt, wären’s deren wohl sieben. Auch in anderen Klubs der beiden höchsten Spielklassen scheinen etliche in der Ära Kaplan im Burgenland ausgebildete Akteure (siehe Kasten rechts) im Kader auf.

„Der Weg der Akademie ist eine Erfolgsstory sondergleichen“, sagt Kaplan, „ich freue mich, dass ich ihn mitgestalten durfte.“ Zumal es ihm immer ein Greuel war, mitanzusehen zu müssen, wie die besten Burgenländer regelmäßig zu den Großklubs nach Wien und Graz abwanderten. Heute begegnet man diesen mehr als auf Augenhöhe, steht doch in Mattersburg die modernste Fußball-Akademie Österreichs.

Von der längst nicht nur der SVM, der sich die Ausbildung der Talente jährlich rund 800.000 (!) Euro kosten lässt, profitiert, sondern alle Klubs im BFV: Nur wenige Spieler schaffen es ganz rauf, die meisten bleiben ihren Stammvereinen, die ihrerseits keinen Cent beisteuern – aber Ablöse kassieren, falls es einem doch gelingt.



Vertragsspieler unter 25 aus der bgl. Talentförderung

| Name | Verein/Liga | Jhg. | LAZ | BNZ |
|-------------------|-------------------------|------|-----|---------|
| Patrick BÜRGER | Mattersburg/Bundesliga | 1987 | 1 | 3 Jahre |
| Dominik DOLESCHAL | Mattersburg/Bundesliga | 1989 | 2 | 3 |
| Patrick FARKAS | Mattersburg/Bundesliga | 1992 | 2 | 2,5 |
| Christian GARTNER | Mattersburg/Bundesliga | 1994 | 2 | 2 |
| Philipp POTZMANN | Mattersburg/Bundesliga | 1989 | 2 | 3 |
| Lukas RATH | Mattersburg/Bundesliga | 1992 | 2 | 2 |
| Philipp STEINER | Mattersburg/Bundesliga | 1986 | 2 | 4 |
| Philipp HOSINER | Admira/Bundesliga | 1989 | 2 | 3 |
| Daniel TOTH | Admira/Bundesliga | 1987 | 2 | 4 |
| Dario TADIC | Austria Wien/Bundesliga | 1990 | 2 | 1 |
| Lukas RÖTPULLER | Ried/Bundesliga | 1991 | 2 | 0 |
| Thomas SALAMON | Grödig/Erste Liga | 1988 | 2 | 1 |
| Michael HUBER | Hartberg/Erste Liga | 1990 | 2 | 4 |
| Stefan RAKOWITZ | Hartberg/Erste Liga | 1990 | 1 | 3 |
| Thomas DAU | Vienna/Erste Liga | 1991 | 2 | 2 |
| Marcel TOTH | Vienna/Erste Liga | 1989 | 2 | 3 |